

Unfall mit 1,1 Promille und betrogene Seniorin

Bad Soden/Hattersheim. Ein 20-Jähriger mit 1,1 Promille verlor am Donnerstagabend auf der Limespange in Höhe Bad Soden die Kontrolle über sein Auto. Zeugen hatten beobachtet, wie der junge Mann die L 3014 aus Soden kommend in Richtung Liederbach fuhr und in Höhe der Zufahrt auf die B 8 offenbar seine Geschwindigkeit unterschätzte. In der Folge überfuhr er die Fahrbahnbegrenzung und die Gegenfahrbahn, bevor er auf dem Grünstreifen gegen einen Baum prallte. Durch das starke Abbremsen eines entgegenkommenden Autofahrers konnte ein Zusammenstoß verhindert werden. Der Fahranfänger verletzte sich leicht und konnte nach der ärztlichen Behandlung entlassen werden. An seinem Auto entstand Totalschaden in Höhe von rund 20000 Euro. Seinen Führerschein ist er erst mal los, außerdem wurde eine Blutentnahme angeordnet.

Am Dienstag nutzten Betrüger die Gutgläubigkeit einer 84-jährigen Dame in Hattersheim aus. Eine unbekannte Frau meldete sich telefonisch bei der Seniorin und gab sich als ihre Nichte aus. Sie bat die alte Dame um mehrere Tausend Euro, um anfallende Notarkosten zu bezahlen. Diese würde sie am selben Tag zurückzahlen. Bedauerlicherweise erkannte die 84-Jährige den „Enkeltrick“ nicht und übergab einem Abholer das Bargeld. Am Abend erhielt sie einen vorge-täuschten Anruf ihrer Bank, dass der abgesprochene Geldbetrag auf ihrem Konto eingegangen sei. Das stimmte jedoch nicht. Der Abholer soll ein etwa 35 Jahre alter, 1,75 Meter großer Mann mit korpulenter Figur gewesen sein. Er habe eine dunkle Basecap, ein ockerfarbenes Hemd mit grüner Jacke darüber und eine schwarze Umhängetasche getragen. Außerdem sprach er akzentfreies Deutsch. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer (06192) 2079-0 entgegen. *bk*

MEIN FLÖRSHEIM

Ahron Güneser ist mit seiner Familie vor zehn Jahren aus Berlin nach Flörsheim gezogen. Mit dem Bus fährt er täglich zur Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel, wo er die 10. Klasse besucht. Er geht regelmäßig ins Fitnessstudio, Vereins-sport ist nicht sein Ding. Treffpunkt für den 17-Jährigen sind die Kolonnen. Die Verbindungen mit Bus und Bahn findet er super. Flörsheim liege zentral und nah an Frankfurt. Was er nicht im Ort kauft, bestellt er im Internet, selten geht's zum Shopping auf die Zeil. Er wohnt im Stadtteil Keramag, da nerven die Flugzeuge schon ziemlich. Sind die Fenster offen, ist der Lärm extrem. Er würde, wenn er in der Nähe Arbeit findet, auch weiter in Flörsheim wohnen. Er habe Flörsheim noch vor wenigen Jahren als Dorf wahrgenommen; die Entwicklung seitdem findet er positiv. Er würde sich ein Freibad, gute Restaurants und einen Platz für Jugendliche wünschen. *mkn*

”

Die Flugzeuge nerven schon ziemlich.

Ahron Güneser



Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

Fischer GmbH
Segmüller
World Fitness GmbH
Möbel Braum
Reinhard Reformhaus

Informationen zur Prospektwerbung:
Telefon: 0 69 / 75 01-4113
Fax: 0 69 / 75 01-4116
E-Mail: beilagen@rheinmainmedia.de

Simone sagt „Ja“ zu Führungsaufgaben

Kelkheim Eichendorff-Schülerin wird für ihr facettenreiches Engagement vom Zonta Club ausgezeichnet

Young Woman und Public Affairs – schon mal gehört? Das ist der Name des Preises, den der Zonta Club Frankfurt an junge Frauen verleiht, die sich schon früh trauen, Verantwortung zu übernehmen. Die Kelkheimerin Simone Kuhn ist eine solche.

VON FRANK WEINER

Wer in den vergangenen Wochen mit Schülern der Eichendorffschule (EDS) Kontakt hatte, der traf sie regelmäßig: Denn Simone Kuhn ist hier vielseitig unterwegs. Zum Beispiel als Vorstandsvorsitzende der Schülerfirma „Recigees“, die im vergangenen Jahr ein Buch herausbrachte, in dem Flüchtlinge ihre Geschichten und Rezepte aus der Heimat präsentierten. Dann war sie bei der großen Demonstration gegen die AfD auf dem Kelkheimer Markt präsent. Und zuletzt wurde sie ausgewählt für das Erfinderlabor zum Thema „Organische Elektronik“ an der Technischen Universität Darmstadt.

Erst mal recherchieren

Dieses überdurchschnittliche Engagement der 17-Jährigen ist auch den Lehrern an der EDS nicht verborgen geblieben. Und so animierte eine Pädagogin Simone Kuhn, sich doch für den Preis (YWPA) des Zonta Clubs zu bewerben. „Ich kannte das überhaupt nicht“, erzählt die junge Kelkheimerin, „musste erst einmal recherchieren“. Doch dann schickte sie gerne eine Bewerbung an den Zonta Club Frankfurt II Rhein-Main – und wurde von der Jury ausgewählt und zuletzt mit dem Preis geehrt. In Zonta haben sich Frauen zu einem Netzwerk zusammengesetzt. Nach der Gründung 1919 in den USA sind heute in 66 Ländern insgesamt rund 31000 Mitglieder aktiv.

„Simone Kuhn beweist in ihren vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten durch Entscheidungsvermögen, Integrationsfähigkeit und Motivationsvermittlung ein hohes Maß an Sozialkompetenz und stellt so ihre Führungsqualität unter Beweis.“ Mit diesen Worten begründet Zonta-Pressereferentin Ruth M. Nitz die Auswahl der Kelkheimerin.

Schulisches Engagement

Die EDS-Schülerin stelle das in ihrem schulischen Engagement auch als Mitglied der Schülervertretung oder eben als Vorstandsvorsitzende von „Recigees“ unter Beweis. Ebenso sei „ihr weit über das Normalmaß hinausgehender Einsatz“ zu

Zentrum für Chemie



Simone Kuhn von der Eichendorffschule Kelkheim machte mit beim Erfinderlabor der TU Darmstadt. Foto: Zentrum für Chemie

nennen in ihrer außerschulischen Mitarbeit als Trainerin in der Klettertherapie des Alpenvereins für Kinder mit Handicap im Sportpark Kelkheim. Sie hilft in der Integrationsklasse der Schule, engagiert sich im Junior-Alumni-Ehemaligen-Netzwerk und hat an „Jugend debattiert“ teilgenommen. „Über die Stellung der Frau hierzulande und weltweit hat sich Simone weitreichende Gedanken gemacht und sieht – ausgehend von unterschiedlichen kulturellen und religiösen Verständnissen – international die Förderung eines kooperativen Geschlechterverhältnisses als oberste Priorität“, hebt Nitz hervor. Ein gutes Beispiel dafür sei die aufklären-

de Zonta-Kampagne „Zonta says No“ gegen Gewalt und Diskriminierung von Frauen.

Der YWPA-Preis soll laut Nitz „die jungen Frauen anspornen, schon früh Führungsaufgaben zu übernehmen“.

Preisgeld von 3000 Euro

Er ist mit 3000 Euro dotiert. Die Gewinnerin hat dann die Chance, ihre Bewerbung zu übersetzen und auf höheren Ebenen einzureichen. Simone Kuhn habe sich über die Ehrung „total gefreut“. Zwar hat sie mit dem Team von „Recigees“ etwa schon den Bürgerpreis erhalten, doch dies sei nun eine persönliche Auszeichnung, hebt sie jetzt hervor.

Im nächsten Jahr will sie ihr Abitur machen, dann studieren. Auf jeden Fall etwas „Naturwissenschaftliches“, berichtet sie. Bis dahin wird sie ihre Aktivitäten an der Schule fortführen. Möglicherweise wird sogar die Firma „Recigees“ wiederbelebt – das Interesse an den Büchern bestehe weiterhin, weiß sie. Mit dem Preis will Simone Kuhn, die gerne klettert, Klavier, Keyboard und Tennis spielt, aber auch anderen Schülern Mut machen, sich ebenfalls einzusetzen. „Wenn man sich engagieren will, dann schafft man es auch.“ Aber sie weiß bei diesen vielen Tätigkeiten auch: „Man muss die Zeit gut einplanen.“



Prof. Marlis Hellinger, Ruth M. Nitz sowie Simone Kuhn mit ihrer Mutter, Sabine Henrici (EDS) und Clubpräsidentin Pia Ullmann (v.li). Foto: Zonta

SONNTAGS SHOPPING

2.7. | 9.7. | 16.7. | 13⁰⁰ – 18⁰⁰



ZWEIBRÜCKEN FASHION OUTLET

130 PREMIUM-MARKEN
jetzt zusätzlich reduziert*

A8 Ausfahrt 34 „Contwig“
zweibrueckenfashionoutlet.com



INTERNATIONAL FASHION DESTINATION

* Zusätzliche Reduzierungen auf den Outlet-Preis bis 6. August 2017. Teilnehmende Boutiquen auf zweibrueckenfashionoutlet.com